

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **23 (1961-1963)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verfassers	43
Inhaltsverzeichnis	45
Verzeichnis der Textfiguren und Tafeln	47
Literaturverzeichnis	48
Geologische Karten	51
Einleitung	53
Topographische Lage des Untersuchungsgebietes	53
Geologische Lage des Untersuchungsgebietes	53
Bisherige Untersuchungen	54

Stratigraphie

Trias	55
Mittlerer Muschelkalk	55
Anhydritgruppe	55
Gipsgrube Läufeifingen	55
Gipsgrube Wissbrunn/Zeglingen	57
Oberer Muschelkalk	58
Hauptmuschelkalk	58
Trigonodusdolomit	59
Keuper	59
Lettenkohle	60
Gipskeuper	60
Schilfsandsteingruppe	62
Untere bunte Mergel	62
Hauptsteinmergel	62
Obere bunte Mergel	62
Jura	63
Lias	63
Unterer Lias	63
Mittlerer Lias	64
Oberer Lias	64
Opalinustone	64
Murchisonae-Schichten	64
Lithologische Beschreibung	65
Fossilliste aus den Murchisonae-Schichten	67
Dogger	67
Unterer Dogger	67
Haupttrogenstein	68
Unterer Haupttrogenstein	69
Homomyenmergel	69
Oberer Haupttrogenstein s. str.	71
Movelierschichten	71
Ferrugineusoolith	73
Profil Lостorf	73
Profil Burg	73
Variansschichten	74
Callovien	74
Malm	75

Oxfordien	75
Argovien	75
Birmensdorferschichten	75
Effingerschichten	75
Tertiaer	76
Eocaen	77
Miocaen	77
Helvétien	77
Tenniker-Muschelagglomerat	77
Helicidenmergel	78
Tortonien	78
Juranagelfluh	78
Wittinsburger Hochfläche	78
Umgebung von Läuelfingen	79
Zwischen Homburgertal und Eital	79
Zeglingen	81
Oltingen	82
Diskussion des roten Kluft- und Spaltenmaterials an der Hard	82
Die Verbreitung des Helvétien	84
Die Auflagerung der Juranagelfluh	84
Die Verbreitung und Mächtigkeit der Juranagelfluh	85
Quartaer	86
Verwitterungsschutt	87
Gehängeschutt	87
Blockschutt	87
Sackungsmassen	88
Erdrutsche	88
Bachschuttkegel	88
Alluvialböden	88
Künstliche Aufschüttungen	89

Tektonik

Tektonische Lage des Untersuchungsgebietes	89
Tektonische Beschreibung	89
Tafeljura s. 1	89
Tafeljura s. str. zwischen Diegtertal und Oltingen	90
1. Tafelstück W Homburgertal	90
Die Sangeten-Verwerfung	90
Der Gisiberg-Graben	91
Die Talacher/Giess-Verwerfung	92
Die Scholle von Wittinsburg	92
Die Wittinsburg/Känerkinden-Verwerfung	93
Die Homburgerplatte	93
2. Tafelstück zwischen Homburgertal und Rünenberg	94
Die Grindel-Verwerfungen	94
Der Stieren-Graben	96
3. Tafelstück zwischen Rünenberg und Oltingen	96
Die Homberg-Mulde	97
Die Vorfaltenzone	97
Die Homberg-Antiklinale	98
Das Homberg-Gewölbe	98

Die Sprüsselfalten	100
Die Hard, N Eptingen	101
Das Witwald-Gewölbe	103
Die Verwerfungen im Tafeljura s. str. und in der Vorfaltenzone	104
Überblick über den untersuchten Tafeljura s. I	106
Faltenjura s. I	107
Zone der Randüberschiebung	107
1. Verlauf der Randüberschiebung	107
2. Beschreibung der «fremden» Dogger-, Lias- und Keupermassen	109
3. Die Deutung der «fremden» Dogger-, Lias- und Keupermassen	110
Die Muschelkalkschuppenzone	111
Der Muschelkalk des Walten	111
Der Muschelkalk S Läufeufingen	112
Der Muschelkalk E Gsiegg-Graben	114
Der Muschelkalk des Wisenbergs	115
Der Muschelkalk SE Zeglingen	117
Der Muschelkalk der Zig	118
Bemerkungen zum Bau der Muschelkalkschuppenzone	119
Der Faltenjura s. str.	120
Der S-Schenkel der Muschelkalkschuppenzone	120
Die Burgfluemulde	121
Der Gewölbekern zwischen Burgflue und Dottenberg	122
Der Dottenberg-S-Schenkel	123
Tektonische Übersicht und Zusammenfassung; Ausblick	124

Hydrologie

Quellen	126
Zur Hydrologie des Hauensteinbasistunnels	127

Die wichtigsten Untersuchungsergebnisse

Die wichtigsten Untersuchungsergebnisse	129
---------------------------------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TEXTFIGUREN UND TAFELN

Textfiguren

Fig. 1	Keuper-Profil bei Erliböden, E Zeglingen	61
Fig. 2	Profil der Murchisonae-Schichten, SW Kurhaus Froburg	66
Fig. 3	Profile des Haupttrogensteins im Gebiet des Tafeljuras s. str. und der Vorfaltenzone	70
Fig. 4	Der obere Haupttrogenstein s. I zwischen Burg und Lostorf	72
Fig. 5	N-S-Profile durch das Homberggewölbe, N Läufeufingen	99
Fig. 6	N-S-Profile durch die Muschelkalkzone S und E von Läufeufingen	113
Fig. 7	N-S-Profil durch den Wisenberg, NE Läufeufingen	115

Tafeln

- Tafel I Tektonische Übersichtskarte über das Gebiet des Tafel- und Faltenjuras zwischen Eptingen und Oltingen BL
- Tafel II Vereinfachte geologische Karte des Tafel- und Faltenjuras zwischen Eptingen und Oltingen
- Tafel III Querprofile durch den Tafeljura zwischen Tenniken und Oltingen
- Tafel IV Profilsérie durch das Gebiet zwischen Eptingen und Oltingen

LITERATURVERZEICHNIS

- AMSLER, A. (1915): Tektonik des Staffelegg-Gebietes. Diss.
- (1926): Bemerkungen zur Juratektonik. *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 20, Nr. 1.
- AUBERT, D. (1945): Le Jura et la tectonique d'écoulement. – *Bull. des Lab. de Géol., Min., Géophys. et du Musée géol. de l'Univ. de Lausanne*, N° 83.
- (1949): Le Jura. – *Geol. Rundschau*, Bd. 37.
- BARTHOLET, H. U. (1963): Die Geologie des Tafel- und Faltenjuras zwischen Eptingen und Oltingen BL. – Inaug.-Diss. (Verkürzte Fassung), Basel 1963.
- BAUMBERGER, E. (1927): Die Fauna der Silvanaschichten im Tafeljura der Kantone Baselland und Solothurn. – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 38.
- BUXTOFF, A. (1901): Geologie der Umgebung von Gelterkinden im Basler Tafeljura. – *Beitr. Geol. Karte der Schweiz*, N. F. 11. Liefg.
- (1907): Zur Tektonik des Kettenjuras. – *Berichte Vers. Oberrh. geol. Ver.*
- (1908): Geologische Beschreibung des Weissenstein-Tunnels und seiner Umgebung. – *Geol. Karte d. Schweiz*, N. F. 21. Liefg.
- (1910): Einige Bemerkungen über das Rhaet im schweizerischen Juragebirge und den Gebirgsbau der Vorburgkette. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 11, Nr. 3.
- (1915): Bericht über den Besuch des Hauensteinbasistunnels durch die Schweiz. *Geolog. Gesellschaft am 13.12.1913.* – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 13, Nr. 3.
- (1916): Prognosen und Befunde beim Hauensteinbasis- und Grenchenbergtunnel und die Bedeutung der letzteren für die Geologie des Juragebirges. – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 27.
- (1917): Prognosen und Befunde beim Hauensteinbasistunnel. – *Mitt. Aargauische Natf. Ges.*, Heft 14.
- (1928): Über das oligocaene Alter der Verwerfungen im Schweizer Tafeljura. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 21, Nr. 2.
- (1934): Basler Tafeljura-Hauensteingebiet. – *Geol. Führer der Schweiz*, Fasc. 8, Exk. 34 A (Basel).
- und CHRIST, P. (1936): Erläuterungen zum Geologischen Atlas der Schweiz, Blätter 96–99, Laufen–Mümliswil. *Atlasbl. 3.* – *Schweiz. Geol. Komm.*
- (1951): Erläuterungen zu Blatt 2: Basel–Bern. – *Geologische Generalkarte der Schweiz.*
- CELLIERS, J. B. (1907): Geologische Untersuchungen in der Umgebung von Eptingen, Baselland. – Inaug.-Diss. Freiburg i. Br.
- CLOOS, H. (1910): Tafel- und Kettenland im Basler Jura und ihre tektonischen Beziehungen nebst Beiträgen zur Kenntnis des Tertiärs. – *N. Jahrb. f. Min. etc.*, Beil. – Bd. 30.
- ERNI, A. (1910): Das Rhät im schweizerischen Jura. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 11, Nr. 1.
- (1941): Zur Stratigraphie und Paläontologie des oberen braunen Juras in der Gegend des unteren Hauensteins. – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 122.
- FRÖHLICHER, H. (1952): Beobachtungen an thermalen Quellen der beiden Hauenstein-tunnel. – *Leben und Umwelt*, Bd. 8.

- (1957): Zur Geologie des alten Hauensteintunnels. – Oltener Neujaarsblätter, 1957.
- GREPPIN, E. (1900): Über den Parallelismus der Malmschichten im Juragebirge. – Verh. Natf. Ges. Basel, Bd. 12, H. 3.
- GUTZWILLER, A. (1906): Die eoocaenen Süswasserkalke im Plateaujura bei Basel. – Abh. Schweiz. Pal. Ges., Vol. 32.
- HARTMANN, A. (1917): Chemische und geologische Verhältnisse der Quellen von Lostorf und anderer Mineralquellen des östlichen Juras. – Mitt. Aarg. Natf. Ges., H. 14.
- HAUBER, L. (1960): Geologie des Tafel- und Faltenjuras zwischen Reigoldswil und Epzingen (Kanton Baselland). – Beitr. Geol. Karte d. Schweiz, N. F. 112. Liefg.
- (1960): Über das Tertiaer im nordschweizerischen Tafeljura. – Eclogae geol. Helv., Vol. 53, Nr. 2.
- (1960): Grenzgebiet von Tafeljura und Faltenjura zwischen Homburgertal und Waldenburgertal (Kanton Baselland). – Exk. Bericht. – Eclogae geol. Helv., Vol. 53, Nr. 2.
- HEIM, A. (1919): Geologie der Schweiz, Bd. 1, Molasseland und Juragebirge. – (Leipzig).
- HOFMANN, F. (1959): Zusammenhänge zwischen Entstehungsbedingungen und Beschaffenheit toniger Sedimente mit gleichaltermem Ausgangsmaterial an einem Beispiel aus dem Tertiaer des Kantons Schaffhausen. – Eclogae geol. Helv., Vol. 51, Nr. 3.
- (1960): Sedimente einer ariden Klimaperiode zwischen Siderolithikum und Molasse in Lohn, Kanton Schaffhausen und am Rheinflall. – Eclogae geol. Helv., Vol. 53, Nr. 1.
- (1961): Vulkanische Aschen in den Helicitenmergeln des baslerischen, aargauischen und badischen Tafeljuras. – Eclogae geol. Helv., Vol. 54, Nr. 1.
- HUENE, F. von (1899): Ein Beitrag zur Tektonik und zur Kenntnis der Tertiaerablagerungen im Schweizer Tafeljura. – Ber. Oberrhein. Geol. Ver.
- JEANNET, A. (1916): Observations géologiques nouvelles dans le Jura bâlois et soleurois. – Eclogae geol. Helv. Vol. 14.
- JENNY, F. (1928): Die Fauna des Süswasserkalkes von Diegten (Baselland). – Eclogae geol. Helv., Vol. 21, Nr. 2.
- KEHRER, L. (1922): Beiträge zur Kenntnis der Geologie von Olten, Aarburg und Umgebung.
- LAUBSCHER, H.P. (1961): Die Fernschubhypothese der Jurafaltung. – Eclogae geol. Helv., Vol. 54, Nr. 1.
- LEHNER, E. (1920): Geologie der Umgebung von Bretzwil im nordschweizerischen Juragebirge. – Beitr. Geol. Karte d. Schweiz N. F. 21. Liefg.
- LEUTHARDT, F. (1916): Zur Paläontologie des Hauensteinbasistunnels. – Eclogae geol. Helv., Vol. 14.
- (1920): Die Fossilien der Humphriesi-Schichten aus dem Hauensteinbasistunnel. Eclogae geol. Helv., Vol. 16, Nr. 1.
- (1922): Die Fossilien des oberen Doggers im Hauensteinbasistunnel. – Eclogae geol. Helv., Vol. 16, Nr. 5.
- (1933): Zur Geschichte der geologischen Erforschung des Basler Juras. – Tätigkeitsbericht Natf. Ges. Baselland, Bd. 9, 1930/32.
- LIEB, F. (1945): Die Brachiopoden des mittleren Doggers des schweizerischen Juras und ihre stratigraphische Bedeutung. – Tätigkeitsber. Natf. Ges. Baselland, Bd. 15.
- (1951): Die Ammonitenhorizonte der Murchisonaeschichten des nordschweizerischen Juragebirges. – Eclogae geol. Helv., Vol. 44, Nr. 2.
- MANDY, J.T. (1907): Geologische Untersuchungen in der Umgebung des Hauensteintunnels, Schweizer Jura. – Inaug.-Diss. Freiburg i. Br.
- MARTIN, G.P.R. (1938): Zur Microfauna des Ferrugineusoolith aus der Gegend von Basel. – Eclogae geol. Helv., Vol. 31, Nr. 2.
- MERIAN, P. (1821/31): Beiträge zur Geognosie. – 2 Bde. (Basel).
- MERKI, P. (1961): Der obere Muschelkalk im östlichen Schweizer Jura. – Eclogae geol. Helv., Vol. 54, Nr. 1.
- MÜHLBERG, F. (1889): Kurze Skizze der geologischen Verhältnisse des Bözbergtunnels,

- Hauensteintunnels, des projektierten Schafmatt-Tunnels und des Grenzgebietes zwischen Ketten- und Tafeljura überhaupt. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 1, Nr. 5.
- (1892): Kurze Schilderung des Gebietes der Exkursionen der Oberrheinischen Geologischen Gesellschaft vom 22. bis 24. April 1892 im Jura zwischen Aarau und Olten und im Diluvium bei Aarau. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 3, Nr. 3.
 - (1893): Bericht der Exkursion der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in das Gebiet der Verwerfungen, Überschiebungen und Überschiebungsklippen im Basler und Solothurner Jura vom 7.–10. Sept. 1892. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 3, Nr. 5.
 - (1902): Bericht über die Exkursion der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in das Grenzgebiet zwischen Ketten- und dem Tafeljura, in das aargauische Quartier und an die Lägern. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 7, Nr. 3.
 - (1903): Zur Tektonik des nordschweizerischen Kettenjuras. – *N. Jahrb. f. Min. etc.*, Beil.-Bd. 17.
 - (1915): Erläuterungen Nr. 16 zur geol. Spez.-Karte Nr. 73: Geol. Karte des Hauensteingebietes (Waldenburg–Olten). – Schweiz. Geol. Kommission.
- MÜLLER, A. (1859): Über einige anormale Lagerungsverhältnisse im Basler Jura. – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 2, H. 3, 1857/60.
- (1878): Über die anormalen Lagerungsverhältnisse im westlichen Basler Jura. – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 6, 1873/78.
- NABHOLZ, W.K. (1956): Untersuchungen über Faltung und Klüftung im Nordschweizerischen Jura. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 49, Nr. 2.
- PHILIPP, H. (1931): Das ONO-System in Deutschland und seine Stellung innerhalb des saxonischen Bewegungsbildes. – *Mitt. Geol.-Min. Inst. d. Univ. Köln*.
- (1938/39): Ergebnisse feintektonischer Untersuchungen im südlichen Baden und im Jura. – *Mitt. Oberrhein. geol. Ver. N. F.* Bd. 27.
- SCHAAD, E. (1908): Die Juranagelfluh. – *Beitr. Geol. Karte d. Schweiz, N. F.* 22. Liefg.
- SCHMASSMANN, H. J. (1944): Stratigraphie des mittleren Doggers der Nordschweiz. – *Tätigkeitsber. Natf. Ges. Baselland*, Bd. 14, 1944.
- (1950): Geschichte der geologischen Forschung im Baselbiet 1900–1949. – *Tätigkeitsbericht Natf. Ges. Baselland*, Bd. 18, 1948/49.
- SENN, A. (1928): Über die Huppererde von Lausen und das geologische Alter der Zeininger Bruchzone (Basler Tafeljura). – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 21, Nr. 1.
- STRÜBIN, K. (1900): Beiträge zur Kenntnis der Stratigraphie des Basler Tafeljuras. – *Inaug.-Diss.*, Basel.
- SUTER, H. (1956): Tektonische Juraprobleme, ein historischer Rückblick. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 49, Nr. 2.
- THORNBURG, D.H. (1925): Über die geologischen Verhältnisse des alten Hauensteintunnels und des Gsiegg-Grabens bei Läfelfingen (Basler Jura). – *Verh. Natf. Ges. Basel*, Bd. 36.
- VILLIERS, L. de (1907): Geologische Untersuchungen in der Umgebung von Eptingen und Läfelfingen. – *Inaug.-Diss.*, Freiburg i. Br.
- VONDERSCHMITT, L. (1941): Bericht über die Exkursion im nordschweizerischen Jura. – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 34, Nr. 2.
- (1942): Die geologischen Ergebnisse der Bohrungen von Hirtzbach bei Altkirch (Ober-Elsass). – *Eclogae geol. Helv.*, Vol. 35, Nr. 1.
- WIESMANN, E. (1917): Der Bau des Hauenstein-Basistunnels. – *Denkschrift*, Berlin und Bern, 1917.

GEOLOGISCHE KARTEN

1. Karten der Schweizerischen Geologischen Kommission

- a) Geol. Karte der Schweiz 1:100 000
Bl. 3: Liestal–Schaffhausen (1876)
Bl. 8: Zürich–Luzern, 2. Aufl. (1913)
- b) Geol. Atlas der Schweiz 1:25 000
Bl. 92–95: Movelier–Soyhières–Delémont–Courrendlin (1930)
Bl. 96–99: Laufen–Bretzwil–Erschwil–Mümliswil (1936)
- c) Geol. Generalkarte der Schweiz 1:200 000
Bl. 2: Basel–Bern (1942)
- d) Geol. Spezialkarten
Nr. 1: A. MÜLLER: Karte vom Kanton Basel, 1:50 000 (1862).
Nr. 26: A. BUXTORF: Gelterkinden, 1:25 000 – in: Beitr. Geol. Karte d. Schweiz, N. F. 21. Liefg. (1901).
Nr. 45: F. MÜHLBERG: Geol. Karte der Umgebung von Aarau, 1:25 000 (1908).
Nr. 73: F. MÜHLBERG: Geol. Karte des Hauensteingebietes, Waldenburg–Olten, 1:25 000, mit Profiltafel (1914).

2. Karten aus der Literatur

- CELLIERS, J. B.: Geol. Karte des Gebietes um Eptingen, 1:25 000 – siehe Lit. CELLIERS, J. B. (1907).
- MANDY, J. T.: Geol. Karte des Gebietes um den Hauensteintunnel, 1:25 000 – siehe Lit. MANDY, J. T. (1907).
- VILLIERS, L. de: Geol. Karte des Gebietes um Eptingen, 1:25 000 – siehe Lit. VILLIERS, L. de (1907).

3. Unveröffentlichte Karten

- BUXTORF, A.: Geol. Aufnahme des Gebietes entlang des Hauenstein-Basistunnels, 1:25 000 – Orig. Prof. Dr. A. BUXTORF.

EINLEITUNG

TOPOGRAPHISCHE LAGE DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES

Der vorliegenden Arbeit liegt eine Neukartierung des Gebietes von Bl. 147 Läuelfingen des Siegfried-Atlas zugrunde. Zu drei Vierteln liegt das Gebiet im SE des Kantons Baselland und zu einem Viertel auf Solothurner Boden. Es entspricht dem NE-Quadranten von Bl. 1088 Hauenstein der Landeskarte (LK) 1:25 000. Die im Text erwähnten Ortsangaben beziehen sich auf die Landeskarte 1:25 000.

Am N-Rand meines Gebietes liegen Talacher, Sommerau, Rünenberg-Unterdorf und Oltingen, das zusammen mit dem Leutschenberg, dem Schloss Wartenfels und dem Eihübel zugleich die E-Grenze markiert. Der S-Rand wird durch die Linie Maren, Kurhaus Froburg, Passhöhe Hauenstein und Eptingen gebildet. Der W-Rand schneidet die Hänge im E des Diegtertales.

Ein von S nach N verlaufendes Tal durchquert das Gebiet: das Homburgertal. N Zeglingen liegt noch die südliche Hälfte des Eitales.

Die gesamte Entwässerung erfolgt nach N und zwar im westlichen Teil durch den Diegter-, im zentralen durch den Homburger- und im östlichen durch den Eibach.

GEOLOGISCHE LAGE DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES

Über die geologische Lage des Untersuchungsgebietes orientieren die tektonische Übersichtskarte (Tafel 1) und die Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000 Bl. Basel-Bern. Eine weit ins Gebiet von Laufen hineinreichende tektonische Übersichtskarte im Masstab 1:100 000 gibt L. HAUBER (1960).

Am Aufbau des Gebietes nehmen von N nach S folgende tektonische Einheiten teil:

1. Tafeljura (eigentliche Tafellandschaft)
2. Vorfaltenzone («Tafeljura-S-Rand»)
3. Muschelkalkschuppenzone
4. Faltenjura s. str.

BISHERIGE UNTERSUCHUNGEN

Zusammenfassungen über die Erforschungsgeschichte und die bisherigen Detailuntersuchungen der Geologie des Kantons Baselland und seiner näheren Umgebung finden wir bei F. LEUTHARDT 1933, H. SCHMASSMANN 1950, H. SUTER 1956 und was das Atlasblatt Hauenstein im speziellen betrifft bei L. HAUBER 1960.

Es erübrigt sich daher, auf die Untersuchungen von D. BRUCKNER 1748–1763, P. MERIAN 1821, A. MÜLLER 1859 und 1878 näher einzugehen. Ich hebe nur jene Arbeiten neueren Datums hervor, die speziell mein Arbeitsgebiet betreffen.

Die erste Detailkartierung 1:25 000 des Hauensteingebietes stammt von F. MÜHLBERG. Sie erschien zusammen mit einer Profiltafel im Jahre 1914. In seinen verschiedenen Exkursionsberichten und Publikationen über die Tunnel von Bözberg und Hauenstein finden wir seine Ideen zusammengetragen.

Die STEINMANN-Schüler J. B. CELLIERS und L. DE VILLIERS arbeiteten im Gebiet von Eptingen und Läuelfingen, J. T. MANDY in der Umgebung des Hauensteintunnels.

Die 1917 von A. BUXTORF veröffentlichten Prognosen und Befunde aus dem Hauensteinbasistunnel erleichterten mir wesentlich das Verständnis des tektonischen Aufbaues der östlichen Hälfte meines Arbeitsgebietes. A. BUXTORF's Abscherungshypothese fand gerade durch den Bau der beiden geologisch bedeutenden Basistunnel des Hauensteins und Grenchnerberges ihre vielbeachtete Bestätigung.

Auf Wunsch von Prof. Dr. A. BUXTORF bearbeitete 1925 D. H. THORNBURG den komplizierten Ausschnitt aus der Muschelkalkschuppenzone im Gsiegg-Graben S Läuelfingen.

Stratigraphischen Problemen widmeten sich J. LEUZE 1922, C. H. JOOS 1923, E. BAUMBERGER 1927 (alle Tertiaer), H. SCHMASSMANN 1945 (Hauptrogenstein), F. LIEB (Murchisonae-Schichten) und P. MERKI 1961 (Oberer Muschelkalk).

STRATIGRAPHIE

Im untersuchten Gebiet sind Schichten von der Anhydritgruppe bis Argovien und vom Tertiaer bis zum Quartaer vorhanden. Die Auf-